

# Mit dir oder ohne dich

## Itachi Uchiha x Yumi Hiroshi (OC)

Von Mondlichtkrieger

### Kapitel 14: Fragen

Am Abend ging Itachi noch einmal Joggen, um seine Gedanken ordnen zu können. Doch ohne es zu wollen, lief er zum Haus von Yumis Familie. Davor blieb er stehen und sah in die beleuchtenden Fenster. Er versuchte zu erraten, welches Zimmer wohl das von Yumi war, doch er konnte nichts dazu sagen.

Morgen würde er noch einmal mit ihr reden und so wie er sie kannte, so hofft er zumindest, kam sie wohl am Nachmittag mit seinem Bruder wieder zu ihm nach Hause.

Yumi war allerdings kurz unterwegs gewesen. Ihre Mutter hatte etwas vergessen für das Abendessen zu kaufen. Da ihre Eltern immer lange arbeiten mussten, gab es immer sehr spät Essen.

Als sie wieder in ihre Straße bog, sah sie eine Gestalt vor dem Haus stehen. "Itachi?", fragte sie als sie erkannte wer es war.

"Yumi...", sagte Itachi fast erschrocken und sah ihr ins Gesicht. "I-Ich... Also..." Er wusste nicht, was er sagen sollte und vor allem wie er erklären sollte, wieso er hier war.

"Wie geht es dir?"

Toll, die beste Frage, die er in diesem Moment stellen konnte... Nicht.

"Ehm, ganz gut und selbst?", fragte sie etwas verwirrt.

Was machte er hier? Wollte er zu ihr? Und sollte sie ihn direkt danach fragen?

"Was hast du heute gemacht, nachdem du gegangen warst?", fragte er und ignorierte gekonnt die Frage, wie es ihm selbst ging. "Ich bin zufällig hier vorbei gekommen... Naja... Eigentlich... Ich bin einfach joggen gewesen und stand irgendwann hier ohne es zu merken..."

"Achso. Naja ich hab noch ein paar Hausaufgaben gemacht und dann hab ich gelesen, also nicht besonders viel. Jetzt war ich gerade noch etwas für das Abendessen kaufen. Meine Mutter hatte das Fleisch vergessen", sagte sie lachend.

"Verstehe", sagte Itachi und lehnte sich an einen Pfosten neben der Einfahrt. "Und jetzt macht ihr etwas zu essen?"

"Genau, naja nur meine Mutter, sie kocht unglaublich gern, wird aber zur Furie wenn man sich einmischt", erklärte sie ihm. "Und was machst du noch?"

Itachi sah die junge Frau an und zuckte mit den Schultern.

"Ich wollte joggen gehen und dann noch etwas zu essen machen, dann vielleicht noch einen Film schauen... Oder ich bereite noch etwas für die Schule vor... Alles nichts, was spannend wäre. Dann möchte ich dich aber auch nicht weiter aufhalten und wünsche dir noch einen schönen Abend..."

Seine Stimme klang leise, etwas traurig. Als er sich zum Gehen wandte, sah er noch einmal in ihre Augen.

"Vielleicht sollten wir es versuchen, mehr als schief gehen kann es nicht."

Auf seinen Lippen lag ein sanftes Lächeln.

"Ich wünsche dir auch noch einen schönen Abend", antwortete sie ihm lächelnd.

Wie gern würde sie wieder bei ihm sein, ihm helfen das Essen zu machen, mit ihm auf dem Sofa sitzen und den Abend ausklingen lassen, bei einem schönen Film. Aber er sollte erst einmal Zeit für sich haben.

"Wirklich?", fragte sie dann lächelnd.

Am liebsten wäre sie zu ihm gegangen und hätte ihn geküsst, aber es durfte niemand sehen, niemand wissen, was zwischen ihnen war.

Mit einem Nicken sah er ihr in die Augen.

"Vielleicht klappt es. Vielleicht hat das alles eine Zukunft. Vielleicht sah ich alles zu schwarz. Ich hab vielleicht zu negativ gedacht. Mit etwas Zeit wird sich das bestimmt noch geben."

Dann sah er zur Seite.

"Du solltest rein gehen. Deine Mutter wartet bestimmt schon."

"Okay, ich freue mich das du dich so entschieden hast", sagte sie lächelnd.

"Bis morgen in der Schule dann."

Nachdem sie sich verabschiedet hatte, ging sie wieder in die Wohnung, überreichte ihrer Mutter das Einge kaufte und setzte sich dann zu ihrem Bruder aufs Sofa. Sie entschieden sich etwas zu spielen und schalteten die Playstation ein.

Langsam lief Itachi nach Hause und ließ sich auf das Sofa sinken.

Nach einiger Zeit nahm er das Handy in die Hand. Er tippte eine Nachricht, doch verwarf sie wieder. Dann tippte er noch eine Nachricht, doch auch diesen Inhalt löschte er. Er wollte Yumi schreiben, doch er wusste nicht was.

Diese hatte mittlerweile zu Abend gegessen und lag auf ihrem Bett. Sie wollte sich einem Buch widmen, aber ihre Gedanken schweiften immer wieder ab. Sie dachte an Itachi, an die gemeinsame Nacht und daran, dass er es mit ihr versuchen wollte. Sie war glücklich, so glücklich war sie noch nie in ihrem Leben gewesen.

Itachi schrieb eine Nachricht an seine Freundin: 'Bist du noch wach?'

Yumi drehte sich herum und griff verschlafen nach ihrem Handy.

'Ich bin noch halbwegs wach, warum?'

'Ich wollte dich nicht vom Schlafen abhalten. Tut mir Leid', schrieb er zurück und konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. 'Ich wollte einfach irgendetwas schreiben, aber ich wusste nicht genau was...'

'Naja, jetzt bin ich wach, dann kannst du auch weiter schreiben', schrieb sie zurück, mit einem Lächeln auf den Lippen.

'Worüber soll ich denn schreiben?'

Itachi stand auf und lief in sein Schlafzimmer. Er ließ sich auf das Bett sinken und stellte fest, dass dieses immer noch Yumi roch.

Er schloss die Augen und dachte an die vergangene Nacht. Sein Herz begann augenblicklich schneller zu schlagen.

'Ich weiß nicht, du hattest damit angefangen', schrieb sie ihm.

Sie war nun wieder hell wach. Nur Nachrichten von ihm zu bekommen, ließ ihr Herz höher schlagen. Und das er um so eine Zeit an sie dachte, war umso schöner.

Es dauerte nicht lang, da hatte er das Handy wieder in der Hand und sah auf das Display.

'Erzähl mir etwas über dich, etwas was ich noch nicht weiß...'

'''Hm, als ich ein kleines Mädchen war, wollte ich nicht wie die anderen Mädchen eine Prinzessin sein, sondern lieber die böse Hexe', textete sie zurück.

'Eine böse Hexe? Sag bloß, du hast bei mir deine Magie angewendet, damit ich dich heiß finde...'

Er musste kurz lachen. In seinem Kopf spielte sich ein kurzes Bild ab, wie Yumi in einem schwarzen Gewand auf einem Besen davon flog.

'Nein, das war nur ein Wunschtraum, ich kann leider nicht zaubern. Aber jetzt bist du dran, verrate mit etwas, dass ich noch nicht weiß.'

Sie blickte gebannt auf ihr Display und hoffte auf eine schnelle Antwort seinerseits.

'Ich war mal bei einem guten Kumpel, wir hatten viel zusammen unternommen und am Abend lagen wir zusammen im Bett und ich dachte, ich hätte Schmetterlinge im Bauch, doch ich hatte nur Hunger... Du glaubst nicht, wie verwirrt ich auf einmal war, als ich das Gefühl bemerkte... Das ist aber schon viele Jahre her... Da hatten meine Eltern noch gelebt...'

Itachi musste sich selbst auslachen, als er an diesen Abend dachte.

'Oh man, hast du deinem Kumpel irgendetwas davon gesagt oder ihn sogar angemacht?', fragte sie neugierig weiter.

Sie konnte sich das Lachen nicht verkneifen, bei dem Gedanken, dass ihr Schwarm vielleicht beinahe schwul geworden wäre.

'Ich hatte ihm nichts davon gesagt, aber das muss ihn ja auch nicht beruhigen. Es ist ja schließlich nur aufkeimender Hunger gewesen. - Jetzt bist du wieder an der Reihe. Erzähl mir etwas.'

Er wartete ungeduldig auf eine weitere Nachricht von Yumi. Wegen ihm konnte es gern die ganze Nacht so weiter gehen.

'Ich hatte schon mal etwas mit einer jungen Frau', schrieb sie ihm. Hoffentlich würde ihm das jetzt keinen Schrecken einjagen. Aber das war nur eine einmalige Sache gewesen, sie wollten beide wissen wie es war mit einer Frau und dann führte eins zum anderem.

'Besser als mit einem Mann?'

Er wartete erneut gespannt auf eine Nachricht.

Es war nicht schlimm, dass Yumi etwas mit einer Frau hatte. Jeder hatte sich doch mal mit dem gleichen Geschlecht probiert, oder?

'Nein, anders, aber für mich nicht besser. Und hast du solche Erfahrungen schon hinter dir? Ich denke mal Männer sind da nicht so neugierig.'

'Ich hatte noch nichts mit einem Mann', antwortete er wahrheitsgemäß. 'Ich bin da wirklich nicht so neugierig. Ich habe relativ früh festgestellt, dass ich kein Interesse an Männern habe.'

'Na dann bin ich ja beruhigt. Aber genug davon. Du bist wieder dran mit etwas von dir zu erzählen.'

Morgen würde sie sicher unglaublich müde sein, wenn das die ganze Nacht noch so weiter ging.. Aber das war es ihr wert.

'Du solltest schlafen. Du brauchst deinen Schönheitsschlaf, damit du weiter so schön bleibst.'

Er legte das Handy zur Seite, damit er nicht sie nicht weiter vom Schlafen anhielt. Schließlich konnte man schlecht lernen und in der Schule aufpassen, wenn man müde war.

'Ja du hast wohl recht. Dann gute Nacht :\*'

Dann legte sie auch das Handy beiseite und machte die Augen zu.

Doch Itachi konnte nicht schlafen. Er wollte es nicht. Aber mit der Zeit fielen ihm die Augen zu und er fiel in einen tiefen Schlaf.

Erst am nächsten Morgen wurde er von seinem Wecker gestellt. Wie ferngesteuert lief er in das Badezimmer und stieg unter die Dusche.